



06.06.2012

**Dezernat 4 - Arbeit, Jugend und Soziales  
Jugendamt**

**Ergebnisse 3. Jugendpolitisches Forum**

**Beschlussvorlage**

| Gremium              | Sitzung am | Öffentlichkeitsstatus | Zuständigkeit |
|----------------------|------------|-----------------------|---------------|
| Jugendhilfeausschuss | 26.06.2012 | öffentlich            | Kenntnisnahme |

**Beschlussvorschlag:**

Veranstaltungen für junge Menschen, die zu einer stärkeren aktiven Beteiligung an den sie betreffenden Zukunftsthemen führen, werden ausdrücklich begrüßt. Den Bericht des Kreisjugendrings über die Ergebnisse des 3. Jugendpolitischen Forums nimmt der Jugendhilfeausschuss zur Kenntnis und befürwortet die Fortführung.

### **Sachverhalt:**

Der Kreisjugendring Waldshut e.V. ist eine auf freiwilliger Grundlage gebildete Arbeitsgemeinschaft der im Kreisgebiet tätigen Jugendverbände und sonstiger Jugendgemeinschaften. Derzeit sind 14 Jugendverbände Mitglied im KJR Waldshut.

Die Präambel des Kreisjugendring Waldshut e.V. weist auf Folgendes hin:

„Die Jugend hält es im Rahmen der verfassungsmäßigen Ordnung für ihre Pflicht, schöpferisch und gestaltend am Fortschritt unserer Gesellschaft mitzuarbeiten und kritisch Stellung zu nehmen zu allen Gegenwart und Zukunft betreffenden Fragen. Dies bezieht sich auf alle Bereiche des menschlichen Zusammenlebens, in die sich die Jugend gestellt sieht. Die Jugend erhebt Anspruch auf Gehör und verantwortliche Mitsprache in den kommunalen Entscheidungsgremien. Sie will partnerschaftlich Anteil haben an der Formung der Gemeinwesen, die ihre Zukunft vorbestimmen.“

In diesem Sinne lädt der Kreisjugendring Waldshut e.V. in den letzten Jahren regelmäßig zum Jugendpolitischen Forum ein, um zu ausgewählten Themen Jugendliche, Jugendleiter, Kommunalpolitiker und Fachleute aus der kommunalen Kinder- und Jugendarbeit zusammenzubringen und um voneinander zu lernen.

Zum Jugendpolitischen Forum lädt der Kreisjugendring Waldshut e.V. Herrn Landrat Bollacher, alle Mitglieder des Kreistags und Bürgermeister/innen des Landkreises Waldshut sowie die Schulleiter/innen, Jugendarbeiter/innen und sonstige Personen aus dem öffentlichen Leben ein.

Am 23.11.2011 fand das 3. Jugendpolitische Forum im Landratsamt Waldshut statt. Insgesamt waren 58 Teilnehmer anwesend.

In vier Arbeitskreisen konnten sich die Teilnehmer/innen über verschiedene Themen informieren und ihre Vorstellungen und Ideen einbringen:

1. Zukunft der Schulen durch die Schulreform,  
Moderator Herr Stefan Ruppner, Schulleiter der Alemannenschule Wutöschingen,
2. Bildung in der Jugendverbandsarbeit,  
Moderatorin Frau Patrizia Vollmer-Freda, Kreisjugendreferentin,
3. Erneuerbare Energien im Landkreis Waldshut,  
Moderatorin Frau Waltraud Zimmermann, Leiterin des Amtes für Umweltschutz,
4. Soziale Netzwerke am Beispiel Facebook,  
Moderatorin Frau Ann-Kathrin Kuhn, Praxis für Psychotherapie und Supervisorin

Der Vorsitzende des Kreisjugendrings Waldshut, Herr Peter Keck, wird in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses über die wesentlichen Aspekte und Ergebnisse der Arbeitskreise berichten.

### **Stellungnahme der Verwaltung:**

Beteiligung von jungen Menschen ist deshalb so bedeutend, weil sie die Persönlichkeitsentwicklung fördert, die Entwicklung sozialer Fähigkeiten unterstützt und das Verantwortungsgefühl steigert. Partizipation ermöglicht selbstverantwortliches Handeln, also auch die unmittelbare Übernahme von Verantwortung. Dabei wird die eigenständige Bearbeitung von Problem- bzw. Fragestellungen sowie die Suche nach Lösungen erlernt und Demokratie als Lebensform eingeübt und praktiziert.

Beteiligte junge Menschen fühlen sich gesellschaftlich ernst genommen, zeigen ein größeres Interesse an ihrer Umwelt und engagieren sich mehr. Durch die ernsthafte Beteiligung werden sie kreativer Bestandteil gesellschaftlichen Lebens und erfahren früh die Grundlagen ihres sozialen Umfeldes sowie der Politik.

Unter diesen Gesichtspunkten kann das Jugendpolitische Forum wichtige Impulse liefern und eine Fortführung der Veranstaltungsreihe, mit einer ausgeprägten Beteiligung der jungen Menschen, findet die Unterstützung des Landkreises.

**Finanzierung:**

Es ergeben sich keine Auswirkungen auf den Haushalt.

Bollacher  
Landrat